

Rungenwagen Gattung Smmngs der NACCO, Ep5.

Anfang dieser Jahrzehnte hat die NACCO Rungenwagen Typ Smmngs herstellen lassen der dritten Generation, für den Transport von Rohre und schweres Stabmaterial.



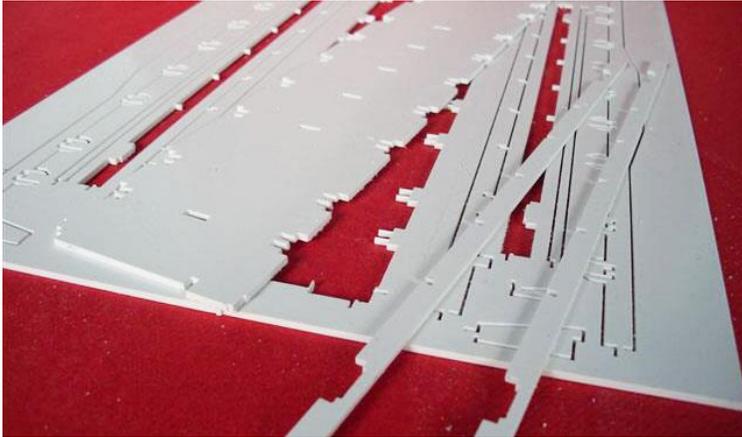
Der Wagen ist mit fester Ladeschwelle ausgerüstet, wobei man nur doppelte Stützwände als Verstärkung verwendet für die festen Stirnseiten. Dieser Wagen steht als Vorbild für den Zusammenbau.

Nach die Sammlung von Baupläne, Bauzeichnungen und Bilder kann man eine Maßstäbliche Modell Bauzeichnung machen.

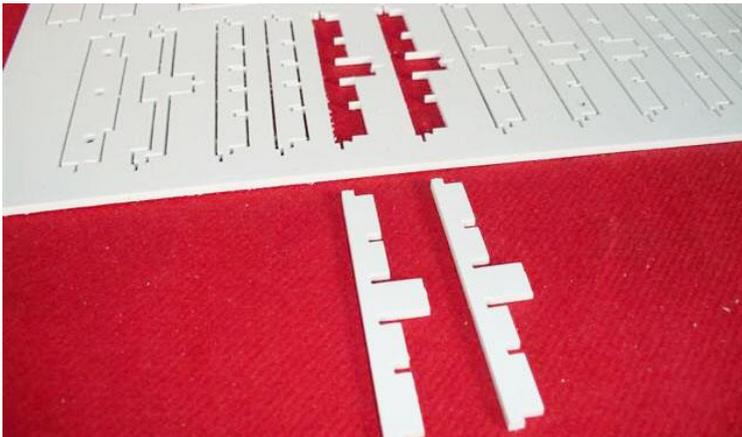
Aus dieser ersten Bauzeichnung wird die Konzept Zeichnung entwickelt, worauf jedem Teil in Materialart und Dicke festgelegt wird, um separat auszuschneiden oder anzufertigen.

Als Grundmaterial für Wänden und Rahmen haben wir einen Kunststoff PS gewählt von 1.5 mm Dicke.

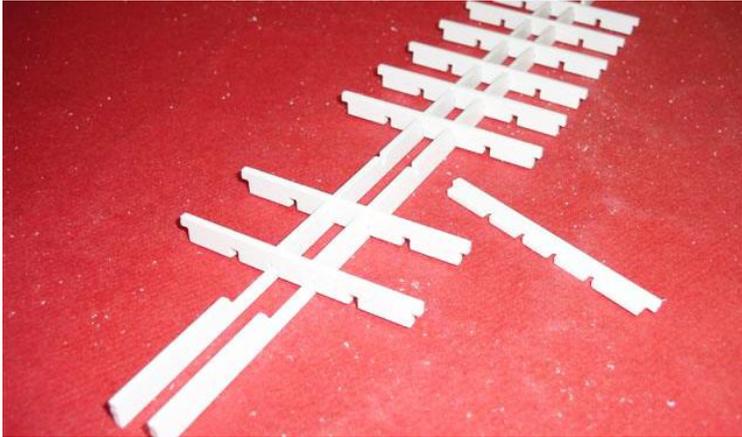
Aus der einen Schnittplatte werden die Bodenplatte und die Längsträger ausgeschnitten und entgrätet.



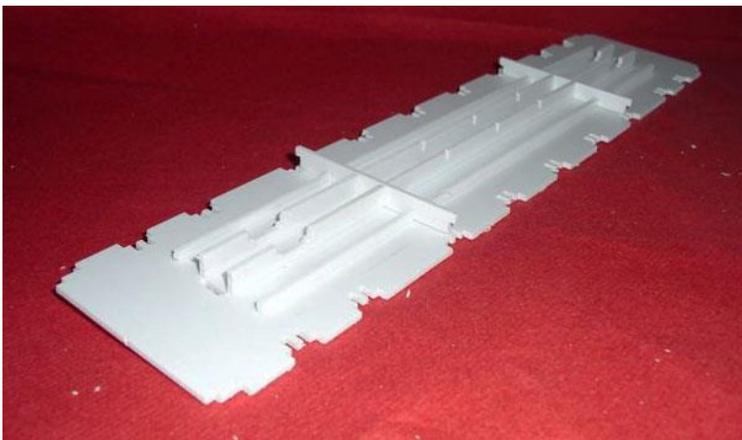
Aus der anderen Schnittplatte werden die Querträger, Rungen und andere Teile ausgeschnitten und entgrätet.



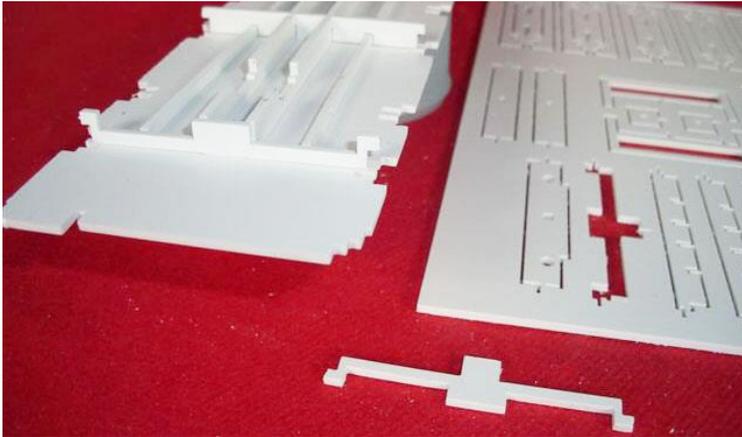
Die beide Mitte Längsträger werden mit einige Querträger zusammengesteckt für die Passgenauigkeit zu prüfen.



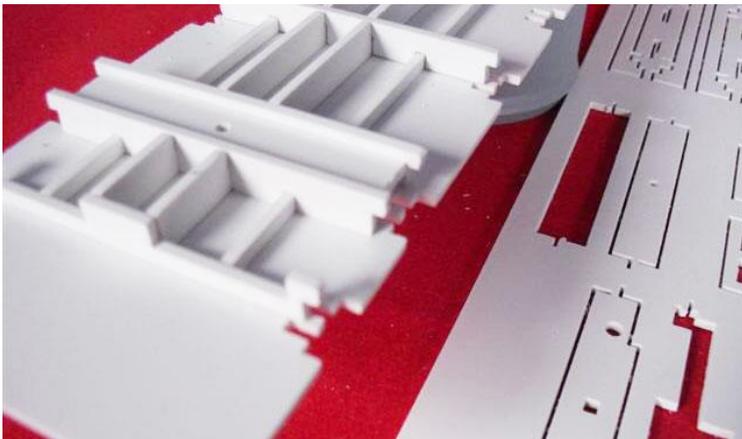
Diese Haupt-Längsträger werden jetzt in die Aussparungen in die Bodenplatte geklebt. Auch die Querträger werden festgeklebt. Weiter werden die Hilfsträgerleisten Durchgeschoben und festgeklebt.



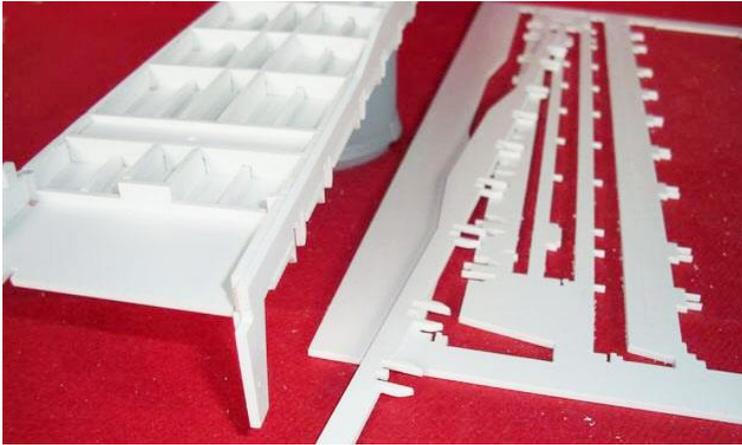
An die Stirnseite des Rahmens werden die beiden Querträger geklebt.



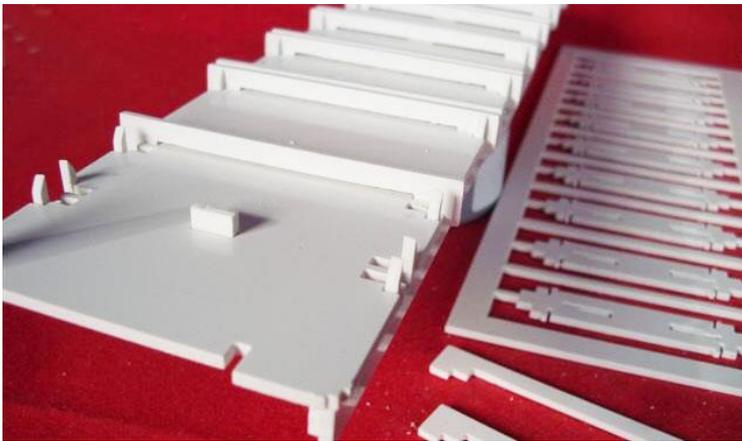
Alle weiteren Querträger werden über die Längsträger gesteckt.
Bei den Drehzapfen kommt eine Verstärkung für die Zapfenstützen.



Die Außen- Seitenwände werden montiert.



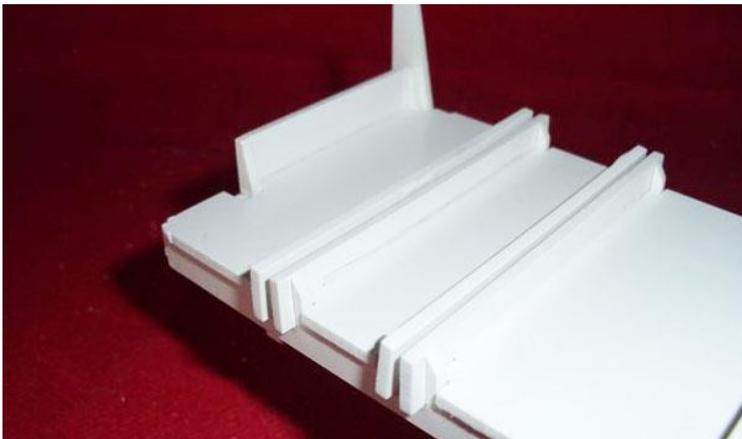
Weiter werden die festen Ladeschwellen montiert.



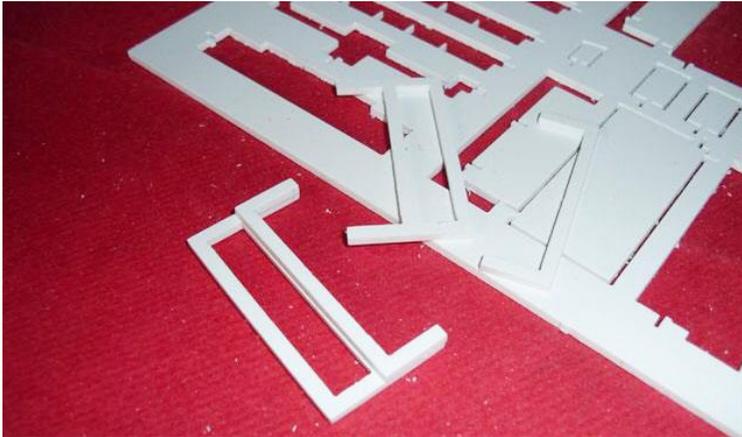
Die Stirnseiten bekommen die Pufferbohle, die gedoppelt und festgeklebt werden.



Anbei ein Bild von auf der Wagenboden gesehen.



Eine Umrandung die vorerst gedoppelt wird.



Als Verstärkung für die Stirnseite wird diese Umrandung angeklebt.



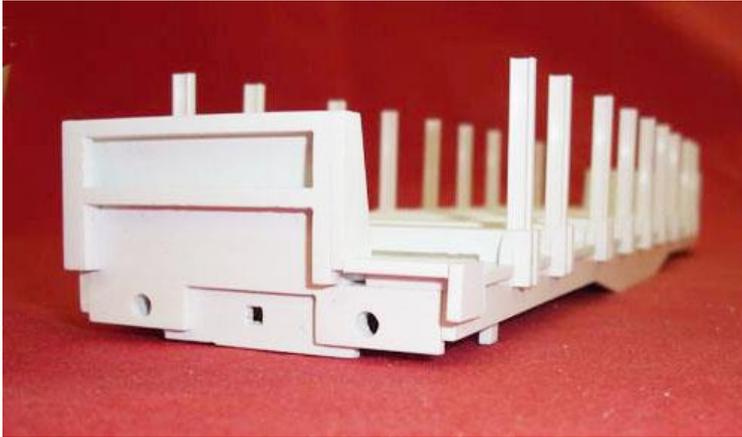
Die Stirnseite wird vervollständigt mit einer weiteren Bodenplatte.



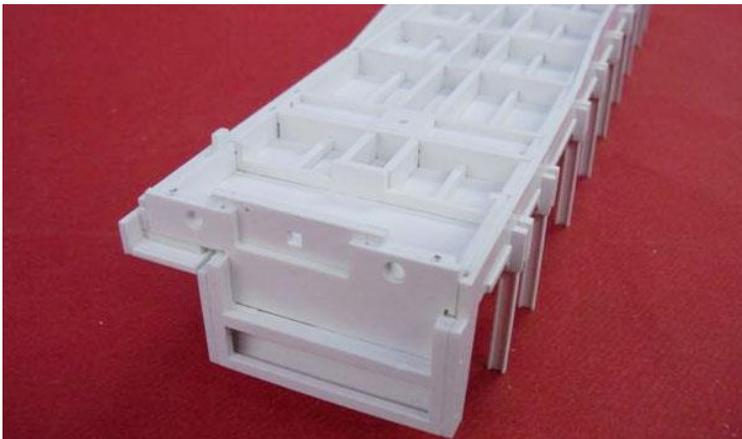
In Drehpunktbereich wird eine Verstärkung geklebt für die Zapfen.



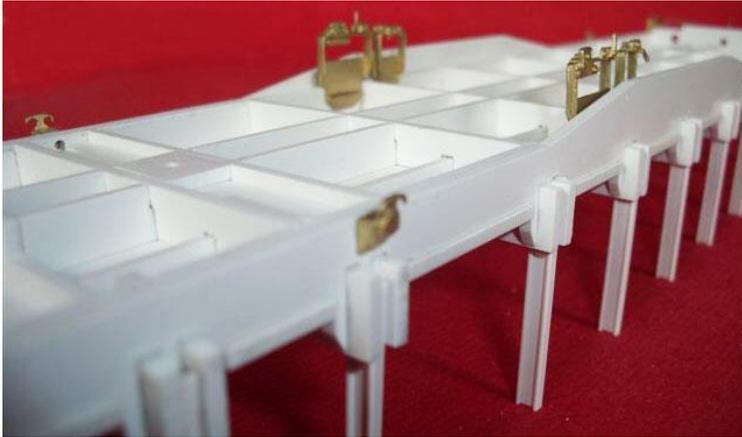
Die Rungen sind H Profilen (4 x 4 mm) die zwischen die gedoppelten Ladeschwellen geklebt werden.



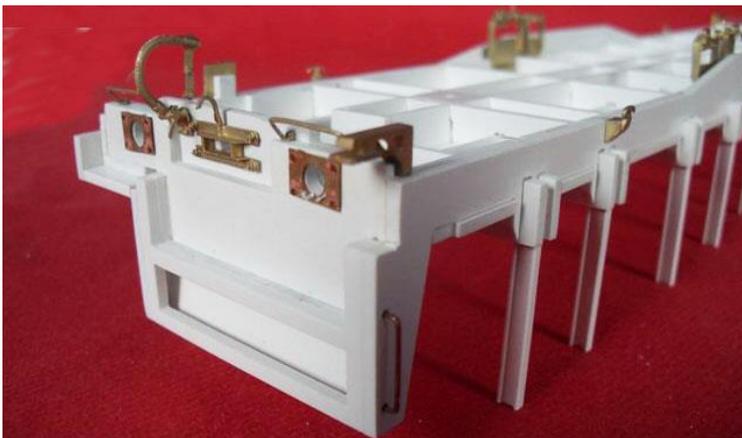
Löcher werden gebohrt für Rangiergriffen und Tritten.



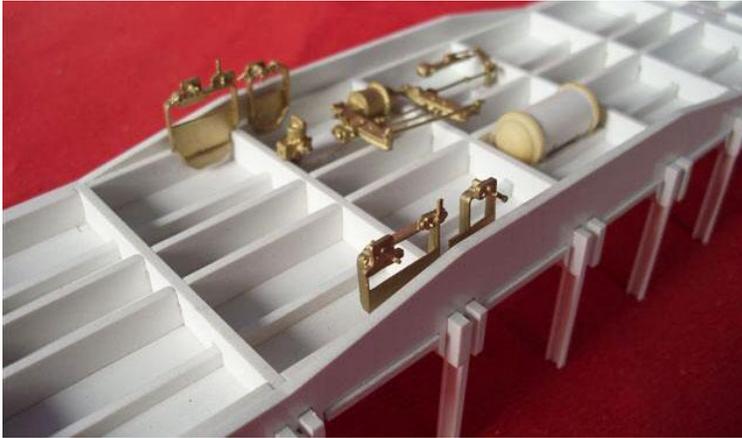
Messingkram wie Brems- und Lastschalter, zettelkasten und Seilhaken werden montiert.



An die Stirnseiten werden Pufferplatten, Kupplungsmund, Bremsschläuche und Rangiertritten montiert.



Die Unterseite wird weiter mit Messing Teile wie Bremsanlage, Brems Zylinder, Handbremse, Entlüftung bestückt wie der Luftkessel.



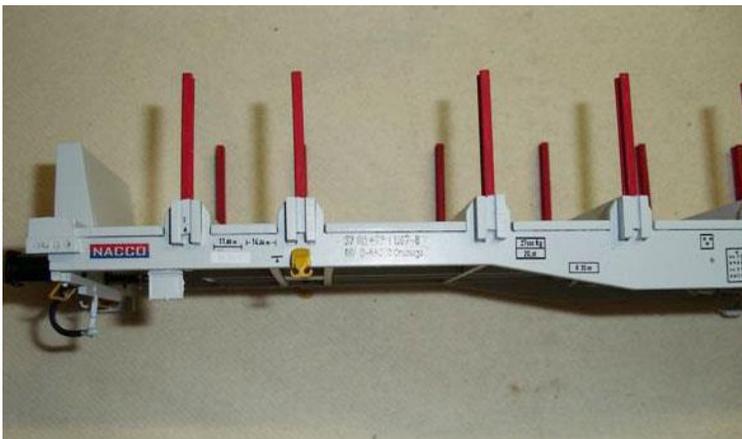
Das Gehäuse wird nach entfetten mit ein Kunststoff primer besprüht und weiter grundiert.



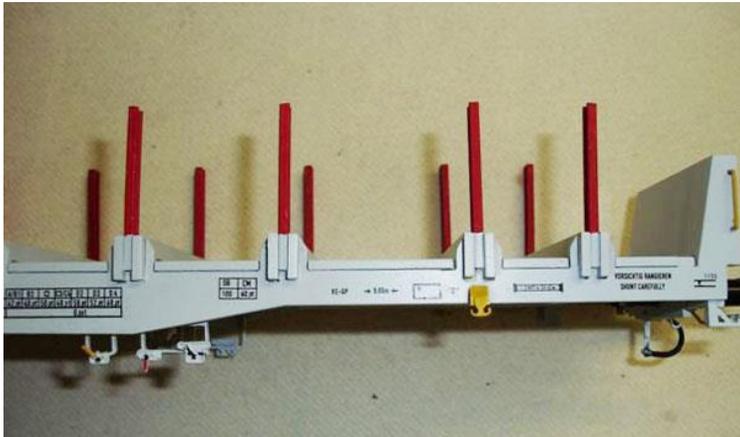
Das Modell wird lackiert in Signalgrau (Ral 7004) mit Rote Rungen.



Das Gehäuse wird beschriftet mit schwarze Abreibe Beschriftung und Wasserdecals für die mehrfarbige Logo.



Klein Details wie Seilhaken (gelb), Bremsschläuche (mattschwarz), Tritten (Alu) und Brems- und Lastschalter (weißen Feld mit roter Umrandung) werden separat eingefärbt.



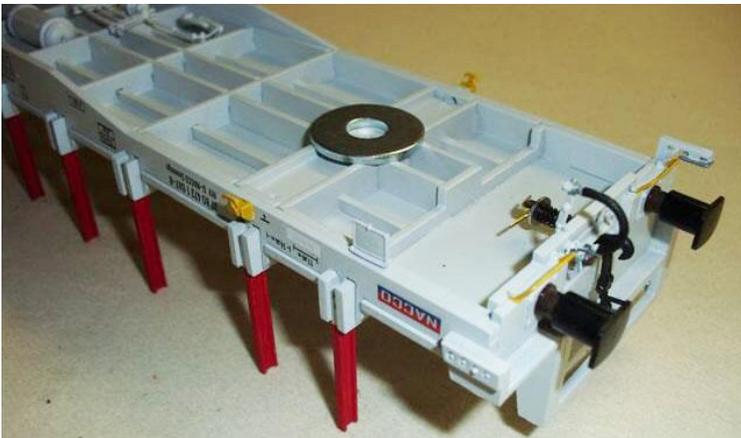
Nachdem wird alles mit Klarlack überzogen.



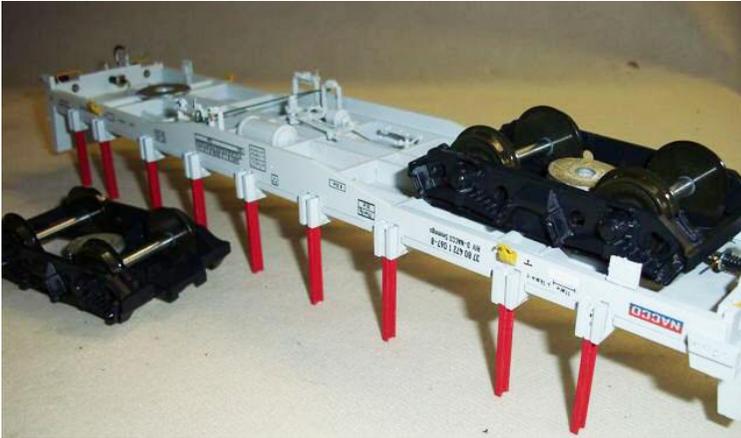
Die Entlüftung Gestänge werden aus Draht von 0.6 mm angefertigt, worüber 2 Splinte als Gestänge Halter geschoben sind.



Um die Laufleistung zu verbessern wird eine Unterlegscheibe montiert in Zapfenbereich.



Die Rads ätze werden in die lackierten Drehgestelle montiert und die Drehgestelle in den Wagenboden eingeschraubt.



Fertig ist das Rungen Wagenmodell Gattung Smmngs, ungeladen.



Das Modell ist hier mit Schwer Profilen aus dem Walzwerk beladen.

